

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

No. 5.

Freitag, den 5. Januar.

1844.

Sächsisch-Baiersche Eisenbahn.

Zehnte Einzahlung.

Es wird andurch die mit fünf Thalern auf jede Actie der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie zu leistende zehnte Einzahlung ausgeschrieben. Dieselbe ist spätestens

den 1. Februar 1844, Abends 7 Uhr,

bei Vermeidung der durch die Statuten festgesetzten Conventionalstrafe von zehn Procent der Einzahlungssumme unter Rückgabe der vom 1. Sept. d. J. datirten Interimsactien gegen neue dergleichen, welche auf die dann zusammen eingeschossenen 56 Thlr. lauten, in Leipzig auf dem Bureau der Compagnie und zwar mit

4 Thlr. 5 Ngr. — Pf. baar und

— : 25 : — : durch Zurechnung der Zinsen für die bis jetzt überhaupt eingezahlten 50 Thlr. auf die Zeit vom 1. Sept. 1843 bis 1. Februar 1844

zu gewähren.

Leipzig, den 8. Decbr. 1843.

Directorium der Sächsisch-Baierschen Eisenbahn-Compagnie.
Dr. Hoffmann.

F. A. Dorn.

Am Feste der Erscheinung Christi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	7 1/2 Uhr	Dr. D. Weisner,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Zimmermann;
zu St. Nicolai:	Früh	7 1/2 Uhr	D. Siegel,
	Mittag	12 Uhr	M. Küchler,
	Besp.	12 Uhr	M. Holisch;
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Söfner,
	Besp.	12 Uhr	Cand. Lippoldt;
zu St. Petri:	Früh	7 1/2 Uhr	M. Naumann,
	Besp.	2 Uhr	M. Großmann;
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	M. Franke,
	Besp.	2 Uhr	M. Waldau;
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Cand. Leo;
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	M. Hänsel,
	Besp.	12 Uhr	Betsstunde;
zu St. Jacob:	Früh	8 Uhr	Dr. M. Adler;
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Wegel;
Katechese in d. Arbeitsschule:		9 Uhr	M. Schmidt;
kathol. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	P. Bertram;
ref. Gemeinde:	Früh	10 Uhr	Betsstunde.

M o t e t t e.

Heute Nachmittag 2 Uhr in der Thomaskirche:
Anbetung und Ehre und Preis, von E. Pösgold.
Ave verum corpus, von Mozart.

Kirchenmusik.

Morgen früh um 7 1/2 Uhr in der Nicolaikirche:
Missa, von Naumann.
Kyrie eleison!
Gloria in excelsis Deo!
Sanctus, von demselben.

Bekanntmachung.

Erstatteter Anzeige zufolge ist dem Dienstnechte
Carl Friedrich Wilhelm Reinhardt
aus Grubnitz
sein, im Jahre 1836 von den herzogl. sächs. Gerichten zu
Jahnishausen ausgestelltes Besinde-Zeugniß-Buch alhier abhan-
den gekommen.
Zur Vermeidung etwaigen Mißbrauchs machen wir solches
andurch bekannt und fordern zugleich den dormaligen Besitzer
jenes Buches auf, dasselbe unverweilt an uns oder die nächste
Polizei-Behörde abzuliefern.
Leipzig, den 3. Januar 1844.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel.
Drescher.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 5. Januar: Der Militärbefehl, Lustspiel
v. Koch. Hierauf: Die Zwillingbrüder, Pöffe v. Angely.

Bekanntmachung.

Heute Freitag den 5. Januar sechster Vortrag des Dr.
Emil Ferdinand Vogel, über mündliche und schrift-
liche Beredsamkeit. Anfang: Abends sieben Uhr, Local:
das Auditorium Nr. 12 im Augusteum. Billets sind bei den
Herrn Buchhändlern L. Schreck und Robert Frieße
zu bekommen.

Die Auszahlung der Zinsen von den Actien des hiesigen
Schützengesellschaft geschieht von dato an, wie früher, durch den
Adv. Staudinger, als Hauptm. u. Syndic.
der Gesellschaft.

Leipzig, den 2. Januar 1844.